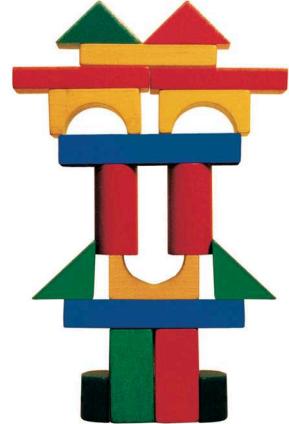


Newsletter Januar | 2026

Zum Beginn des neuen Jahres wollen wir gerne wieder einen Einblick in unsere Arbeit geben. Dieses Mal steht unser Newsletter ganz im Zeichen neuer Qualifizierungsmöglichkeiten rund um die demokratische Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die wir im letzten und für dieses Jahr auf den Weg gebracht haben.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartner*innen für das Vertrauen, dass Sie immer wieder in uns setzen – ob bei der gemeinsamen Entwicklung innovativer Ideen oder bei der Arbeit nach bewährten Konzepten. Viel Spaß bei der Lektüre – und vielleicht sehen wir uns in diesem Jahr in einer der Veranstaltungen wieder!



Diesen Newsletter können Sie über unsere Homepage abonnieren und auch wieder abbestellen:

www.partizipation-und-bildung.de/newsletter/

Allgemeines

Eröffnung des Berliner Landeskompetenzzentrums für Beteiligung und Demokratiebildung in der Kinder und Jugendhilfe

Seite 2

Kita

Wir gehen neue Wege in der Qualifizierung von Multiplikator*innen

Seite 2

Modellprojekt „Fachkraft für Demokratische Partizipation in der Kita“ (Schleswig-Holstein)

Seite 2

Weitere Multiplikator*innen für das Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ in Brandenburg und Trier

Seite 3

Re-Zertifizierung von Demokratie-Kitas beim AWO Landesverband SH e.V.

Seite 3

Neue Leitlinien für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege in Schleswig-Holstein

Seite 3

Jugendarbeit

Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit beim 18. Jugendhilfetag in Leipzig

Seite 4

Neues aus dem Institut

Unser neues Institutsmitglied Jana Heckert stellt sich vor!

Seite 4

Veröffentlichungen und Veranstaltungen

Seite 5

Allgemeines

Eröffnung des Berliner Landeskoppenzzentrums für Beteiligung und Demokratiebildung in der Kinder- und Jugendhilfe

Mit der Eröffnung des Landeskoppenzzentrums für Beteiligung und Demokratiebildung in der Kinder- und Jugendhilfe Mitte Oktober 2025 ist in Berlin eine neue landesweite Struktur zur Förderung von Mitbestimmung und demokratischer Teilhabe an den Start gegangen. Das vom Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH) getragene Zentrum bündelt Expertise, Netzwerke und Projekte aus allen zwölf Berliner Bezirken, um Beteiligung junger Menschen sichtbarer, wirksamer und nachhaltiger zu gestalten. Seit April 2025 wurde das Zentrum unter der Leitung von IPB Mitglied Thomas Glaw aufgebaut und besteht jetzt aus einem fünfköpfigen interdisziplinären Team. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie soll das Zentrum die Berliner Landschaft für Kinder- und Jugendbeteiligung maßgeblich bereichern. Inhaltlich baut es unter anderem auf das PFH Qualitätshandbuch „Demo-Part“ auf, dass von Raingard Knauer und Benedikt Sturzenhecker mit entwickelt wurde.

Kontakt: glaw@pfh-berlin.de

weitere Informationen unter: www.pfh-berlin.de/de/aktuelles/landeskoppenzentrum-beteiligung-demokratiebildung-berlin-startet

Kita

Wir gehen neue Wege in der Qualifizierung von Multiplikator*innen

Um die 30 Qualifizierungen von Multiplikator*innen für Partizipation in Kitas nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ hat es inzwischen gegeben. Diese konnten und können wir auch Dank zahlreicher Träger durchführen, in deren Auftrag wir die Qualifizierung inhaltlich mit Leben gefüllt haben. Nun haben wir uns entschieden, selbst eine Qualifizierung anzubieten, die trägerunabhängig allen Interessent*innen offensteht. Veranstaltungsort ist Berlin. Vermittelt werden neben den rechtlichen und fachlichen Grundlagen des Konzeptes sowie einem eingehenden Moderationstraining vor allem die Verfahren zur Moderation von Beteiligungsprojekten und Kita-Verfassungen. Eingebaut wurde ein eigenständiges Modul zur Entwicklung eines Beschwerdeverfahrens. Die Qualifizierung wird geleitet von Yvonne Rehmann und Julius Seelig. Wir freuen uns auf alle Interessierten! Das Anmeldeformular kann bei Julius Seelig angefordert werden. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Kontakt: j.seelig@partizipation-und-bildung.de und y.rehmann@partizipation-und-bildung.de

Ausschreibung und weitere Informationen unter Neuigkeiten auf www.partizipation-und-bildung.de

Modellprojekt „Fachkraft für Demokratische Partizipation in der Kita“ (Schleswig-Holstein)

Mit der „Fachkraft für Demokratische Partizipation in der Kita“ habe wir 2025 einen neuen Baustein auf den Weg gebracht, der die Arbeit in Kitas nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ ergänzt: Neben der Qualifizierung von Multiplikator*innen, Team-Fortbildungen und Leitungscoachings unterstützen wir damit einzelne Fachkräfte in Kitas, die Beteiligungsrechte der Kinder im Alltag von innen heraus zu stärken. Die Fachkräfte vertiefen ihr Wissen und ihr Knowhow und sind Ansprechpartner*innen für das Team hinsichtlich Verfahren und Methoden. Dazu arbeiten sie eng mit der Leitung zusammen und können gegenüber Eltern sicher auftreten, wenn es Fragen rund um Partizipation gibt. Standort der ersten Qualifizierung ist Lübeck, drei weitere Standorte in Schleswig-Holstein werden in den nächsten Jahren folgen, 2026 in Kiel. Gefördert wird das Projekt vom Land Schleswig-Holstein und dem Deutschen Kinderhilfswerk. Das Modellprojekt wird aktuell von Raingard Knauer wissenschaftlich evaluiert.

Kontakt: y.rehmann@partizipation-und-bildung.de

Weitere Multiplikator*innen für das Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ in Brandenburg und Trier

In Zusammenarbeit mit Gesundheit Berlin-Brandenburg konnte im Februar 2025 die mittlerweile zweite Multiplikator*innenschulung zur „Kinderstube der Demokratie“ in dieser Kooperation mit 24 Teilnehmenden in Brandenburg mit der Zertifizierung abgeschlossen werden. Die Schulung wurde durchgeführt von Yvonne Rehmann und Daniel Frömbgen. Wir freuen uns, 24 neue Multiplikator:innen in Brandenburg begrüßen zu dürfen! Im März 2025 startete die dritte Multiplikator*innenschulung zur „Kinderstube der Demokratie“ in Kooperation mit Gesundheit Berlin Brandenburg. Die Schulung ist mittlerweile zur Hälfte abgeschlossen und wird durchgeführt von Rüdiger Hansen und Daniel Frömbgen. Sie endet 2026. Im Auftrag der Katholischen Kita gGmbH in Trier startete das IPB im September 2025 eine weitere Multiplikator*innenschulung mit 20 Teilnehmenden. Die Schulung wird mit der Zertifizierung des IPB im Sommer 2026 abgeschlossen sein und wird durchgeführt von Daniel Frömbgen und wechselnden Tandempartner*innen aus dem IPB.

Kontakt: d.froembgen@partizipation-und-bildung.de

Neue Leitlinien für Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege in Schleswig-Holstein

Die 2008 letztmalig durch Raingard Knauer und Rüdiger Hansen formulierten Leitlinien für Bildung in schleswig-holsteinischen Kitas wurden in den letzten zwei Jahren im Auftrag des MSJFSIG SH von Raingard Knauer und Yvonne Rehmann überarbeitet. Unterstützt wurden sie durch einen Beirat, in dem viele der für die Kindertagesbetreuung relevanten Akteur*innen Schleswig-Holsteins vertreten waren. Neben einer Aktualisierung der Bildungsthemen (u.a. Digitalisierung) wurden die Querschnittsdimensionen als Handlungsprinzipien systematisiert und erweitert: Demokratische Partizipation, Inklusion und Antidiskriminierung, Kinderschutz und Nachhaltigkeit. Bei der methodischen Umsetzung der Leitlinien wurde die Bedeutung von Alltagssituationen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege als Basis von Bildungsprozessen stärker herausgearbeitet. Die Leitlinien erscheinen voraussichtlich im Februar 2026.

Kontakt: raingard.knauer@haw-kiel.de; y.rehmann@partizipation-und-bildung.de

Weitere Informationen voraussichtlich ab Februar auf der Homepage des Sozialministeriums SH sowie unter: <https://www.partizipation-und-bildung.de/kindertageseinrichtungen/bildungsleitlinien-schleswig-holstein/>

Re-Zertifizierung von Demokratie-Kitas beim AWO Landesverband SH

Im Jahr 2017 wurden die ersten Kitas des AWO-Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V. nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ zertifiziert. Hierzu mussten die Kitas nachweisen, dass sie Kita-Verfassungen mit den Selbst- und Mitbestimmungsrechten der Kinder sowie Gremien eingeführt haben und eine demokratische Alltagskultur gelebt wird. Dazu gehörte auch der Nachweis von regelmäßigen Beteiligungsprojekten. In der Re-Zertifizierung stehen die Einführung eines Beschwerdeverfahrens für Kinder sowie die Visualisierung der Verfassung im Vordergrund. Neu sind hierbei Hospitationen im Kita-Alltag durch Mitglieder des IPB sowie damit verbundene Gespräche, die wir mit Kindern, Fach- und Leitungskräften führen. Diese wertvollen Einblicke helfen uns, über Entwicklungsprozesse und -bedarfe in den Dialog zu treten und somit noch genauer verstehen und begleiten zu können, wie die Demokratie-Kitas arbeiten. Die ersten drei Kitas konnten sich erfolgreich re-zertifizieren. Wir freuen uns auf alle noch Folgenden!

Kontakt: y.rehmann@partizipation-und-bildung.de und sabine.redecker@haw-kiel.de

Jugendarbeit

Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit beim 18. Jugendhilfetag in Leipzig

Benedikt Sturzenhecker stellte zusammen mit den Landesjugendämtern Rheinland und Westfalen-Lippe beim 18. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag Ergebnisse verschiedener Modellprojekte zur Realisierung von Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit vor. In den Projekten wurde mit Trägern, Einrichtungen und Fachkräften der Jugendsozialarbeit erprobt, wie eine strukturelle Verankerung von Rechten, Gremien und Verfahren demokratischer Partizipation von Jugendlichen in diesem Feld gelingen kann. Hatte der Bundesjugendbericht 2020 Jugendsozialarbeit noch als „unterschätzten Raum“ von Demokratiebildung und politischer Bildung bezeichnet, demonstrieren die Modellprojekte, dass Jugendliche und Fachkräfte sehr wohl Partizipation aktiv voranbringen können und wollen. Das Buch „Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit“ dokumentiert und reflektiert die Projekte, zeigt Methoden und berichtet über Erfahrungen. Das Buch kann beim Verlag BeltzJuventa kostenfrei downloaded werden.

Kontakt: benedikt.sturzenhecker@uni-hamburg.de

Weitere Informationen: https://www.beltz.de/produkt_detailansicht/56430-demokratiebildung-in-der-jugendsozialarbeit.html

Neues aus dem Institut

Unser neues Institutsmitglied Jana Heckert stellt sich vor!



Hauptberuflich bin ich als Regionalleitung der stationären Jugendhilfe für junge Menschen, sowie Mütter und Väter bei Die Wattenbeker GmbH tätig. Gleichzeitig bin ich Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft für Partizipation in den Hilfen zur Erziehung Schleswig-Holsteins e.V., dort begleite ich u.a. die Interessenvertretung junger Menschen, die in stationären Jugendhilfeeinrichtungen leben. Zudem bin ich seit ca. 12 Jahren selbständig im Bereich der stationären und teilstationären Jugendhilfe für Fortbildungen, Prozessbegleitungen, Workshops und Tagungen tätig. In allen Bereichen profitiere ich von meiner über 15-jährigen Berufserfahrung in der stationären Jugendhilfe, meiner Ausbildung zur Erzieherin, dem Psychologiestudium, sowie diversen Fort- und Weiterbildungen. Mir ist in meiner Arbeit besonders die demokratische Partizipation ein besonderes Anliegen. Dazu gehört für mich der Fokus auf Kinderrechte, Demokratiebildung, Autonomie, auf das empowernde Arbeiten mit jungen Menschen, sowie auf die Auseinandersetzung mit Machtstrukturen in Einrichtungen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Expert*innen der unterschiedlichen Arbeitsfelder im Institut für Partizipation und Bildung und darauf mein Wissen einbringen zu können.

Kontakt: info@jana-heckert.de

Weitere Informationen: www.vero-nord.de sowie www.lag-parti.info

*Liebe Jana, herzlich willkommen!
Wir freuen uns, dass du das IPB bereicherst!*

Neue Veröffentlichungen

Benedikt Sturzenhecker (2025): Demokratiebildung in der Jugendsozialarbeit

Wie gelingen Methoden der Demokratiebildung und politischen Bildung in der Jugendsozialarbeit? Das wurde zusammen mit Einrichtungen in NRW erprobt und ausgewertet. Fachkräfte eröffnen demokratische Partizipation durch Sicherung von Rechten und Verfahren der Mitentscheidung der Jugendlichen. Wie das geht, zeigen vorgestellte Praxisprojekte. Free download: https://www.beltz.de/produkt_detailansicht/56430-demokratiebildung-in-der-jugendsozialarbeit.html



BS

Anna Lena Wollny (2025): Mit Bildern schreiben

Wie man Visualisierungen mit Sketchnotes und Co. für Kita- und Grundschulkinder aussagekräftig gestalten kann, erklärt dieses Buch. Viele der Beispiele ranken sich dabei um die Rechte sowie die Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern. Sie glauben, nicht zeichnen zu können? „Macht nichts“, findet die Autorin, die auch Fortbildungen zum Thema gibt. Hier kann jeder lernen, wie es geht! Mit einem Gastbeitrag von Rüdiger Hansen. <https://claus-verlag.de/visualisieren/>



YR

Veranstaltungshinweise

Qualifizierung nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ in Berlin 2026-2027

Einige haben lange darauf gewartet – nun ist es so weit und es gibt wieder eine Multiplikator*innen-Schulung für Partizipation in Kindertageseinrichtungen, die allen Interessierten offen steht (siehe auch S. 2). Die Qualifizierung umfasst 7 Module im Umfang von 2 bis 3 Tagen. Sie beginnt im September 2026, endet im Juni 2027 und wird geleitet von Yvonne Rehmann und Julius Seelig. Anmeldungsunterlagen können angefordert werden bei: j.seelig@partizipation-und-bildung.de

YR

Sie wollen eine eigene Veranstaltung mit uns planen...?

Hier finden Sie die richtige Ansprechperson für Ihre Fortbildungen, Vorträge, Workshops, fachliche Beratung, wissenschaftliche Begleitung u.a.m rund um die Demokratische Partizipation von Kindern und Jugendlichen: <https://www.partizipation-und-bildung.de/uber-uns/> Schauen Sie einmal rein! Anfragen können auch gesendet werden an: mail@partizipation-und-bildung.de

YR

**We wish all
readers of our newsletter a good
year 2026 – let's do it together
democratically!**

Institut für Partizipation und Bildung
Damaschkeweg 86
24113 Kiel

Telefon: 04347 722 91 57
Email: mail@partizipation-und-bildung.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Daniel Frömbgen
Thomas Glaw
Jana Heckert
Raingard Knauer
Yvonne Rehmann
Julius Seelig
Benedikt Sturzenhecker